

Bericht zur Aktion „Zukunft säen“ auf dem Lämmerhof

Es kamen 15 Gäste, sozusagen Stellvertreter aus den Gruppen Bäcker, Verkäufer, Kunden (gesund, Allergie), Bauern, Mitarbeiter und Kinder. Wir

haben über die Wichtigkeit der Generhaltung in den alten Getreidesorten referiert und die Entwicklung von Hofsorten aufgezeigt. Zunächst musste das Saatgut gesiebt werden. Dann haben wir unsere neuen Versuchsfelder (jeweils Beete a 4 Reihen und 10 m Länge) mit alten Weizen- und Roggensorten (z. T. aus Dänemark) eingesät - die Körner aus der Hand rieseln lassen.

So war es eine große Hilfe für den Hof durch die Besucher.

Auf dem fertig geharkten Land haben wir dann einen Segenstanz gesungen.

Den Abschluss fanden wir bei Hokkaidosuppe und Apfelkuchen.

Es war ein inhaltsvolles Treffen, der Erfolg ist wie immer nicht an der Teilnehmerzahl zu messen.

Ute Thode